

Tourismus- & Kulturausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Jahresterminplan 2023

Grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche

Auszug aus der Hauptsatzung*

§6 Ausschüsse

§ 6 Abs.2 Fremdenverkehrswesen, Umsetzung und Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes, Tourismus- und Kulturförderung, Digitalisierung

§ 6 Abs.5 Die Sitzungen der Ausschüsse müssen mindestens einmal pro Quartal erfolgen. Es ist ein Jahresterminplan anzufertigen

(*) Hauptsatzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn 30.06.2020

Zukünftiger Jahresplan* des Ausschusses

3. Quartal

September - Oktober

▷ Konzept - &
Haushaltsdebatte

- Vorstellung der geplanten Maßnahmen (TFK)
- Evtl. Änderungen am Status Quo
- Anträge auf Förderung (externe)
- Touristische Infrastruktur
- Wünsche der Fraktionen
- Inhalte des städt. Haushalt Folgejahr

4. Quartal

Dezember

▷ Monitoring

- Kontrolle Abarbeitung Maßnahmenkatalog Stadt
- Ermittlung Status Quo
- Prioritäten prüfen
- Evaluierung der bestehenden Konzepte

1. Quartal

Januar - Februar

▷ Klausur

- Teilnahme aller am Tourismus Beteiligter & Verantwortlicher
- Priorisierung der einzelnen Maßnahmen im Folgejahr
- Zieldefinition

2. Quartal

April - Mai

▷ Tourismusjahr

- Maßnahmenkatalog final (TFK)
- Trends
- Entwicklungen

Prioritätenliste 2020/2022 - Zusammenfassung

Zusammenstellung: Schwerpunkte der Fraktionen

- **Gemeinsames Stadtentwicklungskonzept ISEK als übergeordnete Arbeitsgrundlage (Gemeinsame Vision)**
- Strandkonzept/Seebrücke
- Veranstaltungskonzept (Bündelung der Veranstaltungsorte und – formate)
- Innerstädtisches Verkehrskonzept des fließenden und ruhenden Verkehrs mit Einbeziehung des überregionalen touristisch relevanten Wegenetzes (Fahrrad-,Wander-,Reitwege usw.), Fußgängerzonen, autofreie Zonen, Barrierefreiheit, innerstädtischer Verkehr
- Digitalisierungskonzept, Netzabdeckung, elektr. Kurkarte, Kundentool, usw.
- Neukalkulierung; Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe
- Stärkung der Nebensaison (grundsätzlicher Plan der benötigten Indooraktivitäten bzw. – gebäude / was -wo)
- Bessere Einbeziehung des Stadtwaldes, der Parks, der Sportplätze, der Kühlung, der näheren Umgebung in die Marketingstrategie des Ortes
- Kühlungsborn als attraktiver Standort: Gestaltungssatzung, Bäderarchitektur als Tourismusmagnet, Denkmalschutz, Beleuchtungskonzept
- Green Destination (Umwelt und Regionalität)
- Sonstiges : Wohnraum, Diskussion Bettenkapazitäten, 0-100 lebenswert,

Zeitplan-Verantwortungen

- Erarbeitung und Fertigstellung Sommer 2022 (?)

Prioritätenliste 2023/2024 - Entwurf

Zusammenstellung weiterer Inhalte im TKA:

Priorisierung Klausurtagung 2023

- **Gemeinsames Konzepte, Leitlinien und Handlungsfelder des Tourismuskonzeptes und das Stadtentwicklungskonzept als übergeordnete Arbeitsgrundlage des TKA**
- Umsetzung Strandnutzungskonzept >>> [Vorlage der Terminplanung](#)
- Veranstaltungskonzept (Bündelung der Veranstaltungsorte und - Formate)
- Veranstaltungsflächen (Konzertgärten; Balticplatz; Strandeventflächen) unter Einbeziehung bzw. Planung der rückwärtigen Flächen
- Modellregion (Vorstellung der nächsten Schritte und Ablaufplan)
- Kur- bzw. Heilwald (Ablaufplan)
- Innerstädtisches Verkehrskonzept des fließenden und ruhenden Verkehrs mit Einbeziehung des überregionalen touristisch relevanten Wegenetzes (Fahrrad-,Wander-,Reitwege usw.), Fußgängerzonen, autofreie Zonen, Barrierefreiheit, innerstädtischer Verkehr
- Digitalisierungskonzept, Netzabdeckung,
- Stärkung der Nebensaison: grundsätzlicher Plan der benötigten Indooraktivitäten bzw. – gebäude / was –wo – wann; Seebrücke, Schwimmhalle, Tennishalle usw.
- Einbeziehung der Parks, der Sportplätze, der Kühlung, der näheren Umgebung in die Marketingstrategie des Ortes
- Kühlungsborn als attraktiver Standort: Gestaltungssatzung, Bäderarchitektur als Tourismusmagnet, Denkmalschutz, Beleuchtungskonzept
- Green Destination (Umwelt und Regionalität)

Tourismus- & Kulturausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Was erwarten **SIE** persönlich zukünftig von diesem Ausschuss?

Was erwarten **SIE** bzw. setzen **SIE** voraus bzgl. der Mitglieder?

Was sind **SIE** bereit zu tun?

Welches Motto könnte bzw. sollte die Arbeit dieses Ausschusses tragen?



OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN
Seebad mit Flair

KÜSTENKARTE & KÜSTENGUIDE

Aktueller Stand und Ausblick

Tourismus, Freizeit und Kultur GmbH Kühlungsborn



1

2

Die KÜSTENKARTE

- ist unsere Kur- und Gästekarte
- Erhältlich als Print- oder Digitalkarte
- Ist digital im KÜSTENGUIDE integriert (sofern der Gast/der Einheimische dem Link aus der Einladungsmail folgt und sich entsprechend einloggt)
- Kann digital verifiziert werden (Akzeptanzgeräte oder Smartphones mit entsprechender Software)




2

3

Die KÜSTENKARTE

hat folgende Funktionen

- Dient als Nachweis für die gezahlte Kurabgabe
- Berechtigt zur Nutzung von touristischen Leistungen, die
 - Inkludiert sind
 - Rabattiert sind
 - Exklusivleistungen ("VIP-Leistungen") sind



3

4

Der KÜSTENGUIDE

- Enthält die KÜSTENKARTE
- Gast/Einwohner erhält eine Einladungs-E-Mail zum Login aus dem Meldeprozess heraus

2022

- 55.925 verschickte Einladungen
- 18.261 Aktivierungen

Aktivierungsquote **33 %**



4

5

Der KÜSTENGUIDE

- Ist ein digitaler Urlaubsbegleiter (PIA, Personal Interest Assistant)
- Ist eine PWA, eine Progressive Web App
- Kann auf dem Homescreen wie eine normale ("native") App gespeichert werden
- Ist stets auf dem aktuellsten Stand
- Inkludiert die KÜSTENKARTE und bietet zusätzlich unter anderem folgenden Mehrwert:



5

6

Der KÜSTENGUIDE

- Über 500 POI-Einträge in verschiedensten Kategorien - Shopping, Sport, Freizeit, Essen & Trinken, etc.
 - vorrangig aus Kühlungsborn,
 - perspektivisch der Modellregion und
 - überregional
- alle Veranstaltungen aus Kühlungsborn, perspektivisch der Modellregion
- Routen & Touren- Vorschläge via Outdooractive für Kühlungsborn und die Region
- Erlebnishop/Ticketbuchung der TFK und externer Leistungspartner



- + persönliche Merkliste kann angelegt werden
- + Geokoordinaten der Unterkunft sind hinterlegt
- + Reisezeitraum ist hinterlegt
- + Individuelle Interessen können angegeben werden für zugeschnittene Empfehlungen



6

7

Der KÜSTENGUIDE

Weitere Möglichkeiten

- Erlebnishop mit Ticketangeboten weiterer Leistungsträger aus Kühlungsborn/der Modellregion
- Integrierter Shop mit Kühlungsborn-Produkten bzw. Produkten der Modellregion
- Digitale KÜSTENKARTE im KÜSTENGUIDE als Berechtigungskarte für verschiedenste Leistungen und Angebote (Mobilität, Erlebnisse, Eintrittskarte, Spezialleistungen, etc.)
- „Mitarbeiterkarte“ als Anreiz bzw. als ein Mittel gegen den Fachkräftemangel für Kühlungsborn/die Region



7

8

Die KÜSTENKARTE für Einheimische

- Für Einheimische und Zweitwohnungsbesitzer
- über die freiwillige Angabe der E-Mail-Adresse im Meldeprozess für die Jahreskurkarte erhält der Einheimische genau wie der Gast eine Willkommensmail mit Link über den er den KÜSTENGUIDE mit inkludierter Jahreskurkarte erhalten kann
- ermöglicht aktuell den Zugriff auf die gleichen Informationen und Leistungen des KÜSTENGUIDES wie für Gäste
- Bestimmte Leistungen könnten zukünftig für Einheimische kostenfrei, rabattiert oder ausschließlich angeboten werden



8

Die KÜSTENKARTE im KÜSTENGUIDE

Ausblick (Kühlungsborn)

- Anpassungen im Layout Küsten Guide, CD Kühlungsborn
- KÜSTENKARTE als Eintrittskarte zu Inklusivleistungen
- KÜSTENKARTE als Voraussetzung für die Nutzung von (ggf. auch rabattierten) Leistungen
- KÜSTENKARTE als Voraussetzung zur Nutzung von exklusiven Leistungen
- Maßnahmen, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des KÜSTENGUIDES zu steigern und die Aktivierungsquote weiter zu erhöhen
- Einrichtung spezieller Vorteile für Einheimische
- Ggf. Einrichtung spezieller Vorteile für „Mitarbeiter“ (Fachkräfte)



9



10

Impressum

Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn

Ostseeallee 19, 18225 Ostseebad Kühlungsborn

Geschäftsführer Ulrich Langer

Januar 2023



Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn

Tourismus- & Kulturausschuss 24.01.2023 - Bericht des Geschäftsführers

Laufendes Tourismusjahr

Tourismusbereich

Die aktuelle Statistik der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (18.01.2023) weist folgende Ergebnisse für das Jahr 2022 aus: Die Anzahl der **Ankünfte** beträgt **447.262** und bei den Übernachtungen verzeichnen wir **2.518.903 Gäste**. Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet dies einen Rückgang von 11 % (Ankünfte) und ein Zuwachs von 2,5 % bei den Übernachtungen. Die **Verweildauer** im Durchschnitt beträgt 2022 **5,6 Tage**, im Jahr 2019 waren es rund 5 Tage.

Marketing

Das Ergebnis des Gästemonitoring 2022 erwarten wir im März. Das Gästemonitoring 2023 ist gestartet. Die Gästebefragung wird über unsere Internetseite, den Küsten Guide und unseren Medien verbreitet. Jeder Gastgeber kann durch einen entsprechenden Link das Monitoring mitbewerben.

Eventbereich

Die Veranstaltungssaison 2023 befindet sich in der finalen Planungsphase. Der Rahmenterminplan 2023 wird hierbei noch einmal angepasst und zeitnah veröffentlicht. Unser Fokus liegt weiterhin auf der qualitativen Entwicklung und Etablierung des bekannten Portfolios.

Planung Stadtfest 28.April bis 1.Mai 2023

Unsere Umfrage (November 2022) zu einem möglichen Stadtfest im Ostseebad Kühlungsborn haben 210 Personen erhalten und 123 haben geantwortet. 99% begrüßen die Idee und die Mehrheitlich wird ein Zeitraum über mehrere Tage gewünscht. Unter den Befürwortern waren 30 Unternehmer oder Vereine, die sich aktiv beteiligen möchten. Wir werden nun mit den Interessierten den Ideenaustausch vertiefen und in die finale Planung eintreten. Alle Interessenten sind nach wie vor willkommen.

Kühlungsborn putzt sich raus „Frühjahrsputz“ 25. März 2023

Der jährliche Frühjahrsputz wird organisiert in Kooperation mit der Freiwillige Feuerwehr, dem KSK und der TFK. Ein Schwerpunkt soll in diesem Jahr das Naturschutzgebiet Rieden sein. Der NABU hat sich bereit erklärt, die Reinigung in dem Bereich Naturstrand / Rieden an diesem Tag zu organisieren. Gemeinsam mit allen Beteiligten und Partnern werden wir wieder ein buntes Programm für Einwohner und Gäste organisieren.

Tourist Information

Projekt Auffangparkplatz mit Tourist Information bzw. Begrüßungszentrum

Bzgl. des geplanten Auffangparkplatzes stehen wir in Kontakt mit den Zimmervermittlungen im Ort. Auf unsere Anfrage hin haben 6 Zimmervermittlungen von 14 Unternehmen ihr Interesse bekundet. In einem ersten Gespräch wurden Inhalte und Umfang einer solchen Tourist Information diskutiert. Die teilnehmenden Anbieter sind grundsätzlich an einer Kooperation interessiert. In weiteren Gesprächen wollen wir das mögliche Serviceangebot und somit den notwendigen Raumbedarf ermitteln.

Betriebsbereich Freizeit

3MöwenHalle

Die finale Besucherstatistik 2022 weist für die [Minigolfanlage 15.595 Besucher](#) (Ø 69 Gäste/Tag) aus. Im Vorjahr waren es insgesamt 12.689 Gäste. Das [Indoorangebot](#) haben [11.821 Besucher](#) (Ø 55 Gäste/Tag) angenommen. Ein Vergleich zu 2021 gibt es hier nicht. Beide Angebote konnten Pandemie bedingt erst ab April 2022 angeboten werden.

Der Schwerpunkt wird zu Jahresbeginn auf Angebote für Kühlungsborner Familien und Gäste aus der Region liegen. In den Winterferien bittet das Kü.Bo.La ein wöchentliches Animationsangebot an.

Tourismuspolitik lokal & regional

Winterbeleuchtung

Wir empfehlen hier den aktuellen Status Quo zu ermitteln und weitere Schritte für 2023 zu definieren. Ein Umsetzungskatalog 2023, unter Berücksichtigung der anhaltenden Energiesituation, sollte mit der neuen Bauhofleitung abgestimmt und vorgestellt werden.

Waldprojekt - Kur- und Heilwald eine nachhaltige Chance zur Angebotserweiterung

Sowohl das Waldgutachten als auch das Medizinische Gutachten liegen vor. Beide Gutachten kommen zu dem Ergebnis, dass die vorgesehenen Waldflächen den Ansprüchen und Rahmenbedingungen eines Kurwaldes entsprechen. Der Stadtwald Kühlungsborn kann damit als Kurwald ausgewiesen werden.

Im nächsten Schritt ist ein Rahmenkonzept durch ein Planungsbüro zu erstellen, welches die vorgeschlagenen Entwicklungsmöglichkeiten aufgreift und deren detaillierte Umsetzung erfasst. Folgende Inhalte und Arbeitsschritte könnte ein solches Konzept u.a. erbringen:

- Auswertung vorhandener Unterlagen, vorbereitende Bauleitplanung, Landschaftsplanung
- Auswertung Waldgutachten und Kriterienkatalog des Bäderverbandes und des med. Gutachtens
- Herausarbeiten von Restriktionen, Potenzialen, Konflikten, Alleinstellungsmerkmalen
- Leitbildentwicklung und Zielstellung „Kurwald“
- Abstimmung mit ansässigen Gesundheitsanbietern
- Vorschläge für Einzelmaßnahmen, z.B. Bereiche, Ausstattung, Pflanzungen, Anbindung
- Kostenschätzung

Aktuell prüft die Verwaltung die Möglichkeit einer Vergabe eines solchen Rahmenkonzeptes.

Die Umsetzung des Projektes „Kurwald“ innerhalb des Förderprogrammes des Landes wird auf Grund der bestehenden Fristen als und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand als nicht umsetzbar eingeschätzt.

Sofern ein Rahmenkonzept erstellt wird, kann die Stadt Ostseebad Kühlungsborn Inhalte, Umfang und die terminliche Umsetzung diskutieren und beschließen

Steuerungsgremium LTK - Modelregion

Die nächste Arbeitsberatung findet am 30. Januar statt.

Landesplattform GästeCard-System MV

Das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit in Mecklenburg- Vorpommern verfolgt das Ziel, eine technologische Landesplattform für eine Gäste- Card-System zu schaffen. Über eine vorliegende Ausschreibung soll ein Dienstleister ermittelt werden, der hierzu den Aufbau und Betrieb einer webbasierten Plattform anbietet.

AG Tourismusdestination

Am 23. Januar 2023 tagte das erste Mal die AG Tourismusdestination. Die AG wird geleitet durch den Tourismusbeauftragten des Landes und den TMV. Sie besteht aus Vertretern der Regionalverbänden, des Bäderverbandes, Vertretern der Landkreise und Städte und Gemeinden.

Zielsetzung der AG ist die gesicherte Tourismusfinanzierung und geordnete Strukturen im Land. Als Basis soll hier die Fortschreibung bzw. Weiterentwicklung des Destinationsgutachten mit dem Schwerpunkt Management dienen. Bereits Ende April 2023 soll das Ergebnis der AG vorliegen.

Anlässlich der ersten Sitzung wurde auch der Ablauf des Rechtsetzungsvorhaben für ein Tourismusgesetz vorgestellt. Als Termin für das Inkrafttreten wurde 01/2025 genannt.



DIE EVALUIERUNG DES TOURISMUSKONZEPTS DER STADT
OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN
AUS SICHT DER TOURISMUS GMBH

TOURISMUSKONZEPT OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN

- Tourismuskonzept 2010 an die Glücksburg Consulting AG (GLC) in Auftrag gegeben
- 2011 Beschluss zur Umsetzung durch die SVV
 - Richtige Weichen für ein nachhaltiges und ausgewogenes Wachstum stellen
 - Definition tourismuspolitischer Leitlinien & Handlungsfelder
- 2017 Evaluierung und Aktualisierung des Tourismuskonzept
 - Touristische Entwicklung ist 2017 weiter fortgeschritten und eine Anpassung der Rahmenbedingungen ist nötig
 - Politische Evaluierung blieb bis dato aus

HANDLUNGSFELDER (HF) IM ÜBERBLICK

HF 1

Vermarktung/Marke
Kühlungsborn

HF 2

Kunst, Kultur,
Veranstaltungen

HF 3

Strand, Bootshafen

HF 4

Verbindende
Infrastruktur

HF 5

Verkehr

HF 6

Beherbergung und
Gastronomie

HF 7

Stärkung der
Nebensaison

HF 8

Wohnen und Arbeiten

HF 9

Natur & naturnahe
Aktivitäten

HF 10

Sonstige touristische
Erlebnisangebote

HF 11

Website

HF 12

Struktur der
Tourismus GmbH

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 

In Bearbeitung 

Dringend notwendig 

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



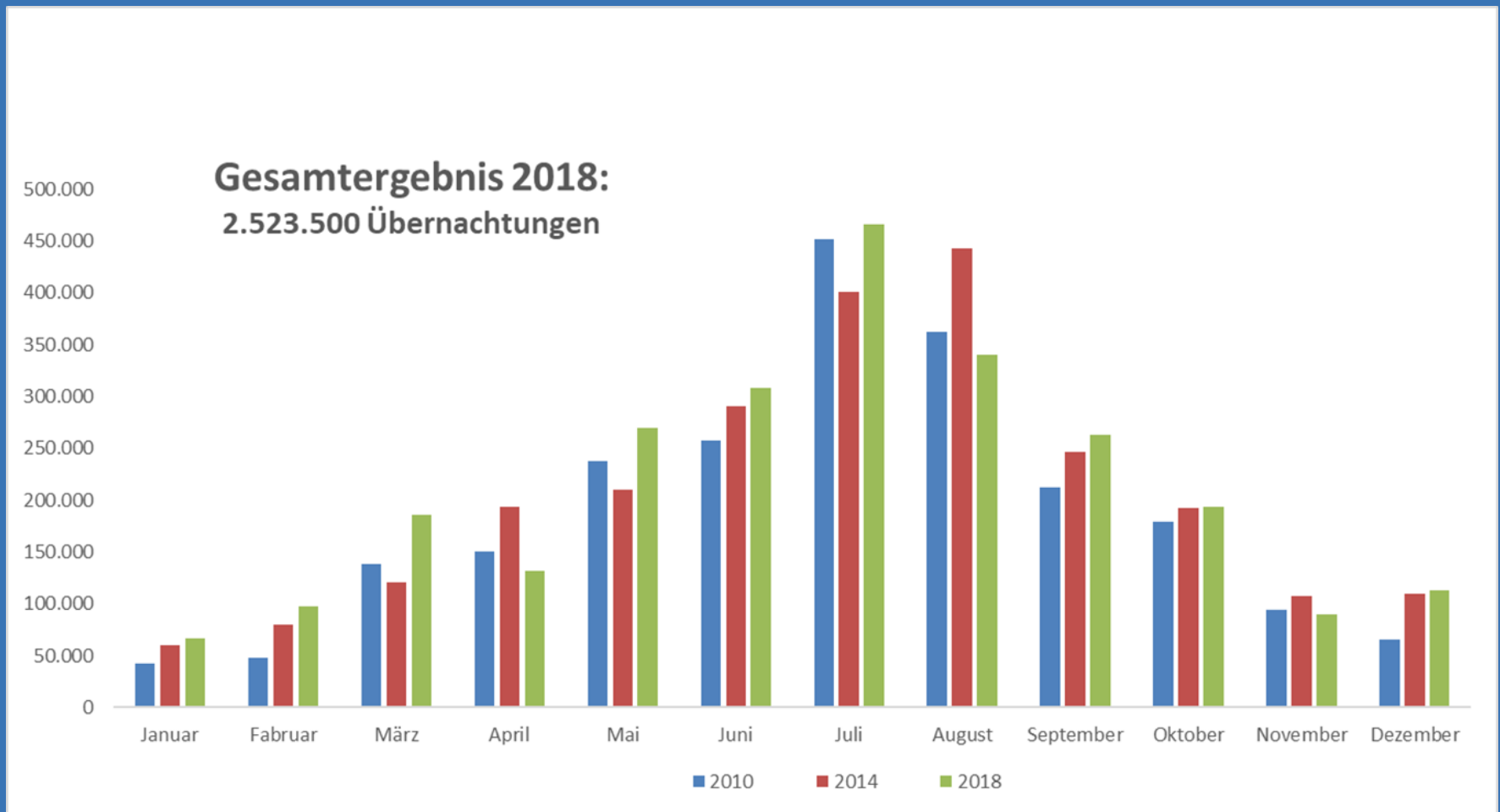
Seebad mit Flair

HF 1: VERMARKTUNG / MARKE KÜHLUNGSBORN

- Hoher Umsetzungsgrad der Handlungsempfehlungen des Themenbereichs. Die Tourismus GmbH (TG) hat in ihrer Arbeit vor allem den Aufbau des Images Kühlungsborns stark fokussiert und mit zahlreichen Aktivitäten untersetzt. 
- Kein kontinuierlicher Anstieg der Übernachtungszahlen seit 2012 → Rückgang Gäste alte Bundesländer; Marketing in den neuen Bundesländern holt auf. Schleswig Holstein hat viel investiert und sich die alten Stammgäste zurück geholt. 
- Die Saisonverlängerung ist sehr gut gelungen, insbesondere die schwachen Monate des Jahres 2009 haben in den letzten Jahren die höchsten Zuwächse zu verzeichnen. 

Gesamtbewertung: Gut +

TG: ÜBERNACHTUNGSZAHLEN IM ZEITVERLAUF



Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 

In Bearbeitung 

Dringend notwendig 

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Seebad mit Flair

HF 2: KUNST, KULTUR, VERANSTALTUNGEN

- Die Veranstaltungen der Tourismus GmbH wurden deutlich professionalisiert und als Erfolg bewertet (USP) 
- Bislang noch keine Bündelung der Kunsthalle & Tourismus GmbH
- Kühlungsborn als Kunst- und Kulturstandort zu positionieren, nicht zuletzt mit namenhaften Künstlern und Events teilweise auch mit internationaler Strahlkraft 
- Schlechtwetter Variante für Großveranstaltungen fehlt 
- 

Gesamtbewertung: Gut -

TG: EVENT & VERANSTALTUNGEN

- Plein Air Festival – Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Kühlungsborn (Stärkung der Vorsaison)
- SEA&SAND Festival – Zusammenarbeit mit dem Schulzentrum Kühlungsborn
- Beachvolleyball Areana
- OSTSEE OPEN AIR
- Kühlungsborn kocht! - Unterstützung der Unternehmer durch professionelles Marketing
- Stammgast Wochenende (Stärkung der Nachsaison)

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 

In Bearbeitung 

Dringend notwendig 

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Seebad mit Flair

HF 3: STRAND, BOOTSHAFEN

- Die inhaltliche Gestaltung der Strandabschnitte Ost als Erlebnisstrand und West als Erholungsstrand ist sinnvoll. 
- Die Attraktivität des Strandes sollte weiter ausgebaut werden. Die Errichtung von Strandbars oder -lounges ist noch nicht geklärt. 
- Zentraler Erlebnisort ist der Hafen mit seinen zahlreichen gastronomischen und Einzelhandelsangeboten, welcher sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt hat. Wassertouristische Angebote wie Segeln, Kiten und Surfen werden noch zu wenig offeriert und vermarktet. 
- Die Strandpromenade ist barrierefrei nutzbar. Weitere barrierefreie Strandzugänge sind sinnvoll und notwendig, wurden jedoch trotz Empfehlungen von 2010 noch nicht weiter umgesetzt. 
- Auflagen seitens des Landes können die Strandnutzung zukünftig stark einschränken. Ein integriertes Strandkonzept, auch als Grundlage zur Abstimmung mit dem Land, steht noch aus. 


Gesamtbewertung: Gut -

TG: STRAND, BOOTSHAFEN

- Strandkonzept dringend notwendig und in Bearbeitung
- Positivbeispiele anderer Destinationen, was am Strand alles möglich ist
 - Schlafen am Strand (Schleswig-Holstein)
 - Strandlounges
 - Den Strand als Event-Location intensiv nutzen
- Sportstrand in Kühlungsborn Ost – kontinuierlicher Ausbau durch die Tourismus GmbH & Partnern
- Strandabschnitt West – Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen
- Einbezug der städtischen Infrastruktur Seebrücke, Baltic Platz, etc.

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 4: VERBINDENDE INFRASTRUKTUREN

- Die empfohlenen Arbeitskreise zur Überprüfung und Einhaltung der Ortsgestaltungssatzung wurden nicht eingerichtet. 
- Gestalterische Weiterentwicklungen der Straßen, Bürgersteige und Flaniermeilen werden bereits in der Tourismuskonzeption von 2010 als Handlungsempfehlungen definiert. Bei der Gestaltung sollten die Themen Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung, Kunst und Kulturerleben sowie ortstypische Gestaltungselemente beachtet werden. Eine Umsetzung fand nicht bzw. nur kleinteilig statt.  
- Eine weitere infrastrukturelle Maßnahme zur Förderung des Tourismus ist der Ausbau sowie die Vernetzung regionsübergreifender Wegenetze für Fahrrad, Wandern, Reiten und Nordic Walking. Ein Ausbau dieser Angebote ist entgegen der Empfehlung nicht erfolgt. 

Gesamtbewertung: Ausreichend-

TG: INFRASTRUKTUREN

- TG hat Ortsgestaltungssatzung (Tourismus CD & CI) aufbereitet und der Stadt vorgestellt
- Für die Weiterentwicklung der Infrastruktur bedarf es ein Budget
- Kirchenlehrpfad 2019
- Lichtillumination 2019
- Änderung der Infrastruktur im geplanten Verkehrskonzept vorgesehen
- Infrastrukturelle Maßnahmen im Wanderwegenetz liegt beim Landkreis und ist dort in Planung (Beseitigung von Sturmschäden der Küsten/Steilküsten nimmt Geld und Zeit in Anspruch)
- Fokussierung auf den städtischen Bereich – Stadtwald, Strand, etc.

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 

In Bearbeitung 

Dringend notwendig 

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Seebad mit Flair

HF 5: VERKEHR

- Die Handlungsempfehlungen des Tourismuskonzeptes 2010 für das Thema Verkehr wurden nur im sehr geringen Umfang bearbeitet. 
- Eine Verkehrsberuhigung der Strand- und Hermannstraße ist bislang nicht erfolgt, die saisonale Sperrung bzw. der Ausbau zu Fußgängerzonen ist bislang noch nicht umgesetzt worden. Kühlungsborn fehlt es vor allem am Stadtrand an größeren Stellflächen, die zur Entlastung der stark frequentierten Ortskerne und des Strandbereichs beitragen. 
Auffangparkplätze am Ortseingang (mit entsprechenden Shuttleangeboten), die die angespannte Situation aufheben könnten, gibt es nach wie vor nicht. Jedoch wurde die Parkplatzsituation durch die Schaffung des neuen Parkplatzes am Grünen Weg mit 60 Stellplätzen verbessert.
- Die autofreie Anreise nach Kühlungsborn ist weiterhin nicht für alle Zielgruppen bequem möglich. Sowohl die Bahn Molli, als auch die Buslinie sind kaum bis gar nicht dafür ausgelegt, Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder zu transportieren. Die Anreise- und Abreisezeiten sind aufgrund der eingeschränkten Fahrzeiten, vor allem in der Nebensaison sowie in den Morgen- und Abendstunden nicht nachfrageorientiert.
- Die Thematik E-Mobilität wird im gesamten Ort nicht verfolgt.

Gesamtbewertung: Ausreichend-

TG: VERKEHRSKONZEPT

- Arbeitsgruppe für das Verkehrskonzept wurde seitens der Stadt in Auftrag gegeben
 - (Anm.: keine Beteiligung der TG am Verkehrskonzept)
- Verkehrsberuhigung auch im Verkehrskonzept bearbeitet
- Autofreie Anreise auch mittelfristig, infrastrukturell bedingt, nicht möglich
- Alternativ Auffangparkplätze mit Begrüßungszentrum
- Status Quo E-Mobilität:
 - 3 E-Tankstellen im Ort
 - Wurde Aktiv von der TG als Thema aufgegriffen
 - Flächendeckende E-Mobilität für Kühlungsborn bzw. dessen Stromnetz kaum umsetzbar

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 6: BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE

- Ein leichter Bettenausbau wurde 2010 als Handlungsempfehlung ausgesprochen und bis 2016 im gewerblichen Bereich unter Schaffung einer neuen Angebotsqualität umgesetzt. Durch den starken Bettenausbau im nichtgewerblichen Bereich ist die Zielkapazität aber überschritten worden, auch mit der Folge einer deutlich geringeren Gesamtauslastung.
- Es gibt keine zertifizierten Wellness- und Medical-Wellnesshotels. Spezielle auf Wellness ausgerichtete Packages werden nur vereinzelt durch Gastgeber mit hauseigenem Wellnessangebot offeriert. Die direkte Ansprache von präventionsorientierten Touristen fehlt, auch Angebote für Gäste und Angehörige von Kurpatienten sowie für ambulante Kurpatienten werden nicht offeriert. 
- Die Ansiedlung einer Jugendherberge ist nicht erfolgt. Um Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen, die vor allem aus sporttouristischen Motiven nach Kühlungsborn kommen, empfiehlt es sich, ein modernes, zeitgemäßes und nachfrageorientiertes Hostel mit sporttouristischem Konzept anzusiedeln. 
- Das Gastronomieangebot wurde weiter qualitativ verbessert und ausgeweitet, die vorgeschlagenen längeren Öffnungszeiten bedarfsorientiert umgesetzt. 

Gesamtbewertung: Gut

TG: BEHERBERGUNG & GASTRONOMIE

- Auslastung muss separiert betrachtet werden: Hotelgewerbe/ private Zimmervermietungen
 - Auslastung Hotels ab 4-Sterne 2018: 58 % sehr gut
 - Auslastung Hotels/ Pensionen 2018: 42,4 % gut
 - Auslastung Ferienwohnungen 2018: 18,7 %
 - Auslastung Campingpark 2018: 31 % (Saisonbedingt)
- Wellness Hotels sind heute Standard und es ist daher keine aktive Vermarktung in diese Richtung seitens der TG geplant.
- Die TG entwickelt ein offenes, innovatives und kommerzielles Gesund & Aktiv Netzwerk
- Zeitgemäße Öffnungszeiten und Serviceleistungen sind nur mit motivierten und kompetenten MA umzusetzen (Arbeitskräftemangel)

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 7: STÄRKUNG DER NEBENSAISON

- Im Vergleich zu 2010 sind heute deutlich mehr Ankünfte in den Monate Oktober bis einschließlich April zu verzeichnen. Aufgrund des Trends zu kürzeren Urlauben stiegen die Übernachtungszahlen proportional geringer an. 
- Das Angebot an Kurzurlaube wird durch die TG noch nicht ausreichend vermarktet, weder durch eine eigene Rubrik auf der Internetseite, noch durch eigene Pauschalen. Die ansässigen Gastgeber hingegen haben sich auf die Nebensaison mit entsprechenden Kurzurlaubsarrangements fokussiert und verzeichnen lt. Experteninterviews eine deutlich höhere Auslastung. 

- Neben konkreten Kurzurlaubsarrangements ist das Angebot an Veranstaltungs- und Freizeitangeboten in der kälteren Jahreszeit ausschlaggebendes Kriterium für die Buchungsentscheidung der Touristen. Die Planung hochwertiger Veranstaltungen in der Nebensaison hat im Vergleich zu 2010 zugenommen, sowohl durch die TG, als auch durch die Kunsthalle. 

Gesamtbewertung: Gut +

TG: STÄRKUNG DER NEBENSAISON

- Quantitative Ausdehnung der Übernachtungszahlen in der Nebensaison sind in den letzten Jahren durch die Statistik belegt
- TG bewirbt fast ausschließlich und erfolgreich die Nebensaison (Plein Air, Stammgast Wochenende,...)
- Kurzurlaubspauschalen wurden mehrere Jahre von der TG beworben – u.a. mit einem Printpauschalkatalog – Beteiligung der Gastgeber war stark rückläufig.

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 8: WOHNEN UND ARBEITEN

- Kühlungsborn besitzt bereits seit 2010 ein deutliches Defizit an bezahlbarem Wohnraum für touristische Mitarbeiter. Der Mietspiegel für 1- bis 2-Raumwohnungen ist im Vergleich zum Umland und ganz Mecklenburg-Vorpommern weiterhin deutlich höher. Das Wohnraumproblem wird sich weiter negativ auf die Tourismusbranche, u.a. bei der Fachkräftegewinnung, auswirken. Die Empfehlung, bezahlbaren Wohnraum für Mitarbeiter der Tourismuswirtschaft zu schaffen, wurde durch die Stadt bislang nicht umgesetzt. 
- Neben dem Wohnraumangebot ist für viele touristische Mitarbeiter auch die Absicherung der Kinderbetreuung, vor allem in den frühen Morgen- und späten Abendstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen ein wichtiges Kriterium. Kühlungsborn besitzt zwar 3 Kindertagesstätten, diese haben jedoch nur zu den regulären Zeiten zwischen 06:00 und 18:00 Uhr unter der Woche geöffnet. Eine Kinderbetreuung über die Öffnungszeiten hinaus besteht nicht. Hier besteht weiter Handlungsbedarf. 
- Schulungsangebote für touristische Mitarbeiter sind seitens der TG nicht offeriert worden. Allerdings liegt die Hauptverantwortung zur Initiierung und Durchführung bei den touristischen Akteuren selbst, die TG kann hier nur unterstützend tätig werden. 

Gesamtbewertung: Ausreichend -

TG: WOHNEN & ARBEITEN

- Bezahlbarer Wohnraum ist weiterhin ein Problem und wurde von der Stadt/NOVEG bereits erkannt und wird angegangen
- Analog dazu die Gastgewerbefreundlichen KITAs
- Die TG hat den Gewerbetreibenden im Ort in den vergangenen Jahren regelmäßig Schulungen aktiv angeboten.
- Zeitgemäße Angebote, fokussiert auf Netzwerke
- Service Q – personalintensiv und somit Budget abhängig
- Zukünftige Verantwortung und Aufgaben als DMO

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 9: NATUR UND NATURNAHE AKTIVITÄTEN

- Das Ziel, sich als „Green Destination“ zu positionieren, wurde bislang noch nicht aktiv verfolgt. Weder die Kühlung, noch der Stadtwald werden als Naherholungswald genutzt und mit entsprechenden Angeboten untersetzt. 
- Die Verkehrsproblematik mit zunehmender Emissionsbelastung wurde bisher noch nicht im Rahmen eines E-Mobilitätskonzeptes bearbeitet. Autofreie Zonen sind in Kühlungsborn bislang nicht ausgewiesen. 
- Die Pflege und Entwicklung bestehender naturtouristischer Wander- und Radwege wurden in den vergangenen Jahren nicht aktiv verfolgt. 
- Ebenso erfolgt derzeit keine ausreichende Bearbeitung der Urlaubsthemen Golf- und Reittourismus, Ausflugs- und Angeltourismus sowie Urlaubsangebote für Gäste mit Hund. 
- Naturnahe Aktivitäten wurden im Marketing etwas stärker aufgegriffen, Themen wie Reiten und Fahrradfahren bieten aber noch ungenutztes Potenzial. 

Gesamtbewertung: Ausreichend

TG: NATUR UND NATURNAHE AKTIVITÄTEN

- Projekt „Heil- & Kurwald“ wurde aktiv von der TG an die Stadt herangetragen – Projekt des Bäderverband MV e.V.
- Emissionsbelastung sowie autofreie Zonen werden im Verkehrskonzept der Stadt bearbeitet
- Pflege und Entwicklung Wander- und Radwege obliegt dem Landkreis. Umsetzung eines offiziellen Wanderweg ist erfolgt.
- Urlaubsthemen , Hunde-, Golf- und Reittourismus werden mangels Angebote und fehlender Infrastruktur derzeit nicht aktiv vermarktet
- Naturnahe Aktivitäten werden aktuell im Rahmen eines neuen Netzwerkes „Gesund & Aktiv“ gebündelt und im Nachgang kommerziell vermarktet.

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 10: SONSTIGE TOURISTISCHE ERLEBNISANGEBOTE

- Die Schaffung einer Indoor-Mehrzweckhalle war eine der wichtigsten Handlungsempfehlungen 2010. In 2015 hat die Stadt die architektonische Planung einer Eislaufhalle mit temporären Indoor-Spielplatz und kleiner Tribüne in Auftrag gegeben. Eine Umsetzung soll im März 2017 erfolgen mit voraussichtlichem Bauende im April 2018. 
- Trotz einer professionell agierenden Touristeninformation ist es für die Gäste Kühlungsborns auch in 2016 nicht möglich, sich eigene Urlaubspackages in Form eines Baukastenprinzips zusammen zu stellen. Zurückführen lässt sich dies unter anderem auf die noch nicht ausreichende Verknüpfung der bestehenden Angebote ortsansässiger Akteure. 
- Die Potenziale als Gesundheits- und Wellnessstandort könnten besser genutzt werden. 
- Ein Kinderbetreuungsangebot in der Nebensaison ist noch nicht vorhanden. 

Gesamtbewertung: Befriedigend -

TG: SONSTIGE TOURISTISCHE ERLEBNISANGEBOTE

- Mehrzweckhalle „Meehrspaß“ arbeitet aktiv mit der TG zusammen – ein wichtiger Schritt für die Schlechtwettervarianten im Ort!
- Ein „Baukastensystem“ für den Gast wurde, auf Grund anderer Schwerpunkte, bislang nicht umgesetzt
- Das Potential „Gesundheit“ wird aktuell projiziert und mittelfristig unter „Gesund & aktiv“ DAS Schwerpunktthema
- Kinderbetreuung „Kübo Kids“ während der Hochsaison (8-10 Wochen)
- Kinderbetreuung während der Nebensaison ist finanziell nicht umsetzbar

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 
In Bearbeitung 
Dringend notwendig 

HF 11: WEBSITE

- Im Tourismuskonzept 2010 wurde festgestellt, dass die damalige Webseite www.kuehlungsborn.de modernen Online- und Vermarktungsstandards nicht entspricht. Es wurde empfohlen, diesen Mangel schnellstmöglich zu beheben. 
- Die Unterkunftssuche ist sehr userunfreundlich aufgebaut – Links über der Ergebnisliste verweisen auf weitere Zimmervermittlungen. 
- Die Suchmaske des Online-Buchungssystems wird erst nach drei Ebenen erreicht. Danach muss der zuvor schon ausgewählte Zeitraum erneut eingegeben werden. 
- Fehlerhafte Inhalte, falsch zugeordnete Unterpunkte, falsche Verlinkungen, 404-Fehler und Werbung für bereits vergangene Veranstaltungen zeigen sich abseits des Buchungssystems.
- Ein Quick-Suchmaschinen Check weist auf Schwachstellen in der Server- Konfiguration und im Content hin (Duplicate Content). Die Verlinkungen der Seite weisen ebenfalls deutliche Mängel auf. Keyword-Optimierung ist auch bei Hauptbegriffen und Namen noch verbesserungswürdig. 
- Fehlerhaftigkeit in der Mehrsprachigkeit: Nach Auswahl der englischen Sprache verbleiben manche Menüpunkte deutsch. Als Fehlerquelle wird die TYPO3-Konfiguration vermutet. 
- Ein responsive Layout ist vorhanden, aber keine Reisezeit-Vorauswahl in der Suchmaske. In der Responsivität treten aber Darstellungsfehler auf. Die Ladezeiten der Seite sind zu lang. 

Gesamtbewertung: Gut-

TG: WEBSITE

- Online-Buchungssystem wird nach Umbau 2018 gleich auf der Startseite angezeigt
- Keyword-Optimierungen werden sukzessive seit 2018 vorgenommen
- Mehrsprachigkeit – muss angegangen werden, die Priorität ist aber aufgrund des Auslandsanteil <1% bei der TG geringer eingestuft
- Darstellungsfehler im Responsivem Design werden bearbeitet
- Zu lange Ladezeiten wurden mit einer Komprimierung der Bild- und Videogrößen verringert
- Ständige Aktualisierung & Weiterentwicklung

Umsetzung zufriedenstellend erfolgt 

In Bearbeitung 

Dringend notwendig 

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN



Seebad mit Flair

HF 12:

STRUKTUR DES TOURISMUSMARKETINGS UND -SERVICES

- Bereits das Tourismuskonzept 2010 empfiehlt eine Neuordnung der touristischen Vermarktungs- und Servicestruktur vor dem Hintergrund von vergaberechtlichen Bedenken. Die Ist-Struktur
- weist folgende zentrale Risiken auf:
 - Eine wettbewerbliche Vergabe an die TG hat nie stattgefunden.
 - Die TG kann kein „Inhouse Geschäft“ ausführen, inzwischen ist sie sogar zu 100 % in privater Hand.
 - Die von der KSK an die TG geleisteten Zuwendungen könnten auch als umsatzsteuerbares Leistungsentgelt aufgefasst werden.
- Die heutige Strukturierung birgt daher die Gefahr einer Anfechtung mit möglichen schwerwiegenden wirtschaftlichen Schäden insbesondere für die TG, wenn festgestellt würde, dass die TG ihre Leistungen für die KSK in den letzten Jahren ohne korrekte Rechtsgrundlage erbracht hat. Ferner könnten aus einer neuen umsatzsteuerlichen Bewertung, die zum Beispiel die Folge einer erfolgreichen Anfechtung sein könnte, auch wirtschaftliche Schäden auf die KSK zukommen.

Gesamtbewertung: Mangelhaft

TG:

STRUKTUR DES TOURISMUSMARKETINGS UND -SERVICES

- Re-Kommunalisierung der touristischen Leistungen hat 2018 stattgefunden
- Tourismus GmbH seit 2019
- 100% Tochter der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

STATUS QUO: HANDLUNGSFELDER IM ÜBERBLICK

HF 1 Vermarktung/Marke Kühlungsborn	HF 2 Kunst, Kultur, Veranstaltungen	HF 3 Strand, Bootshafen	HF 4 Verbindende Infrastruktur
Gut +	Gut -	Gut -	Ausreichend -
HF 5 Verkehr	HF 6 Beherbergung und Gastronomie	HF 7 Stärkung der Nebensaison	HF 8 Wohnen und Arbeiten
Ausreichend -	Ausreichend -	Gut	Gut +
HF 9 Natur & naturnahe Aktivitäten	HF 10 Sonstige touristische Erlebnisangebote	HF 11 Website	HF 12 Struktur der Tourismus GmbH
Ausreichend -	Ausreichend	Gut -	Mangelhaft

MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

1.

Neustrukturierung des
Zusammenspiels von KSK und
des zukünftigen
Geschäftsbesorgers

- Entscheidung über und Durchführung eines Vergabeprozesses



2.

Erstellung eines integrierten
Strandkonzeptes

- Erfüllung der dringlichen Anforderungen des Landes in Bezug auf ein Strandkonzept
- Überprüfung der vorhandenen ‚Erlebnisstrände‘, einschließlich bzw. unter Berücksichtigung möglicherweise weiter anzupassender Infrastruktur-, Verkehrs-, Lärm und Abfallkonzepte
- Prüfung der Einrichtung von ‚Strandlounges‘ und entsprechende Festlegungen bezüglich Lage, Größe, Nutzung, Lärmemission
- Bestandsaufnahme und Erarbeitung von weiteren Handlungsempfehlungen bezüglich barrierefreier Zugänge zu Strand und Meer
- Umweltfreundliche Aspekte



MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

3.

Schaffung eines integrierten Indoor Angebotes, Möglichst durch die Entwicklung der baufälligen Villa Baltic

- Einigung mit Eigentümer Villa Baltic, möglichst Ankauf
- Konzeptentwicklung für Bau und Betrieb
- Ggf. Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs



4.

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für touristische Arbeitskräfte und junge Familien

- Erstellung einer Wohnraumkonzeption mit Grundstückszuweisung
- Klärung der Trägerschaft (kommunal, privat, ÖPP)
- bauliche Realisierung (Planung, Vergabe, Umsetzung)



MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

5.

Weitere Entschleunigung des Verkehrs, insbesondere in der Hauptsaison

- Erstellung eines integrierten Verkehrskonzeptes
- mit folgenden Zielen:
- Auffangparkplätze im Außenbereich mit
- Shuttle-Anbindung
- E-Mobilitätsangebot (carsharing) zumindest in der Saison
- Verkehrsberuhigung in der Hauptsaison



6.

Stoppen des negativen Übernachtungstrends seit 2012

- Verstärktes Marketing in den Quellgebieten „alte Bundesländer“
- Optimierung der Produkte und Pauschalangebote
- Steigerung des Marketingbudgets
- Intensivierung des Online-Marketings



MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

7.

Neukalkulation des umlagefähigen
Aufwands für die
Kurabgabenerhebung

- Neukalkulation der Kurabgabe auf Basis aktueller Zahlen
- Ggf. Anpassung der Gebührensätze



8.

Optimierung des Meldewesens und
der Kurtaxerhebung, Erstellung
vollständiger Statistiken

- Optimierung des Abrechnungs- und Erfassungsverfahrens
- Korrekte Zuweisung der Kategorie Zimmervermittlung auf Betriebsarten
- Einführung einer elektronischen Kurkarte



MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

9.

Neukonzeption der
Nahverkehrsstruktur innerhalb und
außerhalb Kühlungsborns

- Verbesserung des ÖPNV in Kühlungsborn
- Ausbau der ÖPNV-Linien nach und von Kühlungsborns durch Anpassung der Fahrzeiten
- Ggf. Einrichten eines Telekleinbusses in den weniger frequentierten Zeiten
- Sicherstellung einer regelmäßigen Anbindung von Rostock und Wismar nach Kühlungsborn



10.

Anpassung der Website an aktuelle
Standards

- Responsivität überarbeiten
- TYPO-Fehler beheben
- Angebote und Packages besser hervorheben
- Vereinfachung des Buchungsprozesses
- Fehlerhafte Inhalte korrigieren



MASTERPLAN – ZUR UMSETZUNG

11.
Ausbau der
Kinderbetreuungsangebote

- Einrichtung eines Kinderbetreuungsnetzwerkes vorrangig für Kinder der touristischen Mitarbeiter zur Absicherung der Kinderbetreuung in Abendstunden, an
- Wochenenden und Feiertagen Kinderbetreuungsangebot für Gäste (insbesondere Großeltern mit Enkeln) in der Hauptsaison



12.
Überarbeitung des Kunst- und
Kulturkonzeptes

- Erstellung eines Kunst- und Kulturkonzeptes für die
- Stadt Kühlungsborn zur Förderung des Kulturtourismus und Ansprache neuer Zielgruppen
- gezielte Planung von Veranstaltungen, Ausstellungen, Aufführungen etc.
- Einbeziehung der Bäderarchitektur, Ausstellungen, Kunsthandwerk, Museen in und um Kühlungsborn



WIE GEHT ES WEITER?!

- Kommunalwahl – (Neu) Besetzung der Ausschüsse
- Bereitstellung aller relevanten Unterlagen an die politischen Vertreter (Informationspflicht $\leftrightarrow$)
- Klausur innerhalb der Fraktionen - Meinungsbildung
- Zuarbeit durch die Tourismus GmbH – Konzeptentwurf 2025
- Workshop (Kick off) September/Oktober ´19
- Strategieworkshop Frühjahr 2020
 - Politik – Verwaltung – Tourismus
 - Bürger (Vertretungen)
 - Leistungsträger – Netzwerke - Partner
 - Externe Fachleute (Mediator)